

## AUTOMOBILPRODUKTION

# Presse mit Energie-Recycling

PRODUKTION NR. 15, 2013

Eine neue Pressenlinie für Auto-Karosserieteile bei der VW-Tochter Škoda kommt nicht nur mit deutlich weniger Energie aus. Sie arbeitet auch schneller und präziser als die alte Anlage.

**MLADÁ BOLESLAV, TSSCHECHIEN (MN).** Im Škoda-Stammwerk in Mladá Boleslav wurde eine besonders ressourcenschonende, servo-mechanische Pressenstraße in Betrieb genommen. Mittels Energie-Rückgewinnung und -Speicherung arbeitet sie sparsamer, schneller und präziser als vergleichbare ältere Anlagen. „Die Energie, die beim Pressen großer Teile freigesetzt wird, kann in der PXL nun akkumuliert und wieder verwendet werden. Im Dauerbetrieb wird somit im Vergleich zu den herkömmlichen Pressenstraßen bis zu 15 Prozent Energie eingespart“, sagt Michael Oeljeklaus, Škoda-Vorstand für den Bereich Produktion und Logistik.

Eine zentrale Innovation der Anlage sind die dezentral arbeitenden Servomotoren. An Stelle eines



Die neue Hochleistungs-Pressenstraße bei Škoda zählt zu den modernsten und umweltfreundlichsten Anlagen ihrer Art in Europa.

Bild: Škoda

großen Motors sorgen nun 14 deutlich effizientere Servomotoren für den Lauf der Pressenstraße. Das ermöglicht eine äußerst flexible Anpassung der einzelnen Prozesse an der PXL-Linie. Gleichzeitig ist die Bedienung der neuen Anlage einfacher geworden: Die Umrüstzeiten haben sich von 14 auf drei Minuten verkürzt. Das Handling der teils mehr als 60 Tonnen schweren Formen übernimmt ein automatisiertes Kransystem.

Die Investition in Höhe von 66 Mio Euro ist Teil der Škoda-Strategie ‚GreenFuture‘. „Zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs in der Produktion setzen wir auf Technologien mit möglichst hoher Energie-Effizienz“, berichtet Oeljeklaus. Produktionsseitig stehen dabei eine verringerte Energie- und Wassernutzung, weniger CO<sub>2</sub>- und andere Emissionen sowie mehr Recycling im Fokus.

[www.volkswagenag.com](http://www.volkswagenag.com)

Bild: Schuler

